

„Der Abend wird ein Genuss“

Der Kiwanis-Club Waldshut-Tiengen lädt am Dienstag, 8. Mai, unter dem Motto „Kinder für Kinder“ zu einem Konzert nach Tiengen ein. Wir sprechen mit Kiwanis-Präsident Toni Elbert.

Vor rund 20 Jahren hat der Kiwanis-Club Waldshut-Tiengen die Gospelkonzerte in der katholischen Kirche in Tiengen ins Leben gerufen und mit den Einnahmen jedes Jahr bedürftige Familien in der Region unterstützt. Gibt es einen Vater der Konzerte?

Die Gospelkonzerte sind ganz eng mit dem Namen Benno Reckermann verbunden. Er war ganz sicher die tragende Säule bei den Konzerten. Insgesamt gab es 18 Gospelkonzerte in der katholischen Kirche in Tiengen. Bis zu seinem Tod hat er die Benefizveranstaltungen mit großem Engagement begleitet.

Wie viel Spendengelder kamen denn bei diesen 18 Gospelkonzerten zusammen?

Insgesamt haben wir mit der Konzertreihe über 50 000 Euro an Spenden eingenommen. Die Einnahmen gingen jedes Jahr direkt an das Pfarramt Tiengen. Die jeweiligen Pfarrer haben dann dafür gesorgt, dass die Gelder direkt an bedürftige Familien mit Kindern weitergegeben wurden.

Hatte der Pfarrer stets freie Hand bei der Weitergabe des Geldes?

Ja, denn das Pfarramt ist eine zentrale Anlaufstelle. Er kennt die Familien, die Hilfe brauchen. Wir stehen allerdings in einem regen Austausch und pflegen einen sehr engen Kontakt zum katholischen Stadtpfarrer von Tiengen.

Gibt es einen speziellen Grund, weshalb die Einnahmen aus den Gospelkonzerten immer nach Tiengen gingen?

Ein Grund ist unser Clublokal in Tiengen. Der Fokus unserer Aktivitäten liegt in der Region von Bad Säckingen bis Bonndorf. Dabei bilden künftig neben „Kinder für Kinder“ noch drei weitere zentrale Benefizveranstaltungen die Basis unseres Engagements. Dazu gehören die Kinder-Weihnachtswunsch-Aktion zusammen mit den Wirtschafts-junioren Hochrhein in der Tiengener Fußgängerzone sowie das Präventionstheaterstück „Geheimsache Igel“, das Kindern in Grundschulen vorgespielt wird und Gewalt gegen und unter Kindern zum Thema hat. Ebenso wird der Kiwanis-Club auch wieder am Tiengener Sommer mit seiner „Kiwanis-Lounge“ teilnehmen und den Reingewinn für neue Schulranzen verwenden, welche bedürftigen Familien in der Region in Zusammenarbeit mit dem Sozialamt übergeben werden.



Max Mutzke ist der Stargast bei der Premiere des Konzerts „Kinder für Kinder“ zu dem der Kiwanis-Club Waldshut-Tiengen am 8. Mai in die katholische Kirche in Tiengen einlädt.

ARCHIVBILD: HANSER

Warum haben sich die Kiwanis von den Gospelkonzerten verabschiedet?

Der Markt war gesättigt. Außerdem wurde die Herausforderung, gute Gruppen zu bekommen, immer größer.

Wie kamen Sie auf das neue Konzept?

Wir haben eine Arbeitsgruppe gegründet, in die auch der neue Vorstand eingebunden war. Aus fünf Szenarien hat sich dann das neue Konzept „Kinder für Kinder“ herauskristallisiert.

Was verbirgt sich genau hinter dem Konzept und wie funktioniert es?

Wir sehen es als ein 3-Gewinner-Modell. Zum einen unterstützen wir weiterhin, und zwar nachhaltig, die Pfarrgemeinde Tiengen. Die Einnahmen aus dem Konzert kommen weiterhin Kindern aus bedürftigen Familien in der Region zugute und wir bieten jungen Künstlern eine Plattform, ihr Können vor großem Publikum zu präsentieren. Nebenbei erleben die Besucher ein Konzert in einem tollen Ambiente.

Als Zugpferd für die Premiere von „Kinder für Kinder“ konnten Sie Max Mutzke gewinnen. War es schwierig, ihn zu überzeugen?

Wir mussten ihn überhaupt nicht überzeugen. Er hat sofort ja gesagt. Am 8. Mai wird er nicht nur solo, sondern auch gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen singen. Das ist ganz sicher noch ein Bonbon obendrauf.

Warum ein Kollektkonzert?

Wir haben uns bewusst dafür entschieden. Wir wollen es testen, sind aber schon jetzt davon überzeugt, dass es funktioniert.

Muss oder kann man sich anmelden, kann man Plätze reservieren?

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Zu Person und Konzert



► **Toni Elbert** (42) aus Dogern ist verheiratet und Vater von zwei Kindern. Er ist Mitglied im Vorstand der Grieshaber Logistics

Group AG in Bad Säckingen. Bei den Kiwanis ist er seit 2006, seit Oktober vergangenen Jahres ist er Präsident des Kiwanis-Clubs Waldshut-Tiengen.

► **Kinder für Kinder:** Das Kollektkonzert des Kiwanis-Clubs Waldshut-Tiengen mit den Chören des Klettgau-Gymnasiums und der Cross-Over Band des Hochrhein-Gymnasiums sowie mit Max Mutzke ist am Dienstag, 8. Mai, 19 Uhr, in der katholischen Kirche in Tiengen. Eine Platzreservierung ist nicht möglich. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten. Der SÜDKURIER unterstützt das Projekt als Medienpartner. (kol)

Das heißt für uns, dass wir auf alles gefasst sein müssen. An diesem Tag ist der gesamte Club gefordert. Vom Aufbau, über Instrumententransport bis hin zum Abbau machen wir alles selbst. Eine Platzreservierung ist nicht möglich.

Glauben Sie, dass das Konzept „Kinder für Kinder“ auch auf Dauer trägt?

Ja, da habe ich überhaupt keine Bedenken. Bei den Gospelkonzerten hatten wir ein viel größeres Risiko. Am Dienstag, 8. Mai, wird die Kirche voll sein. Davon bin ich überzeugt. Wir haben 120 Kinder auf der Bühne – der Abend wird ein Genuss. Versprochen!

FRAGEN: KAI OLDENBURG